



An den Grossen Rat

10.5149.03

GD/P105149

Basel, 10. Dezember 2014

Regierungsratsbeschluss vom 9. Dezember 2014

Anzug Lorenz Nägelin und Konsorten betreffend „Konzentration der Spitzen- und universitären Medizin auf dem Areal des Universitätsspitals Basel“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 21. November 2012 vom Schreiben Nr. 10.5149.02 des Regierungsrates vom 29. August 2012 Kenntnis genommen und – entgegen dem Antrag des Regierungsrates – den nachstehenden Anzug Lorenz Nägelin und Konsorten gemäss GRB-Nr. 12/47/43G stehen lassen. Der Regierungsrat berichtet deshalb erneut zum erwähnten Anzug.

„Unaufhaltsam steigen die medizinischen Kosten in die Höhe. Die 26 kantonalen Gesundheitssysteme tragen das Ihre dazu bei und das Überangebot an Spitälern und Betten beträgt rund ein Drittel. Mit der Einführung von DRG im Jahre 2012 könnte es auch zu Spitalschliessungen kommen. Kürzlich stellte die CVP Schweiz ihr Gesundheitspapier vor, welches vorschlägt, die Schweiz in fünf Gesundheitsregionen einzuteilen, wobei jede Region ein Zentrumsspital hätte. Es ist davon auszugehen, dass in den Zentrumsspitalen die Spitzen- und universitäre Medizin betrieben würde. In der Region Basel werden z.Z. universitäre Kliniken an verschiedenen Standorten betrieben (z.B. Augenklinik, Urologie, Orthopädie).

Nun wurde vor kurzem vom Heimatschutz der Entscheid gefällt, das Bettenhaus 3 auf dem Areal des Universitätsspitals nicht unter Heimatschutz zu stellen. Mit diesem Entscheid werden plötzlich neue Perspektiven in der Spitalplanung möglich, welche ansonsten mangels Platz nicht hätten realisiert werden können.

Mit der Konzentration des Universitäts-Kinderspitals beider Basel von den heutigen drei Standorten an einen einzigen Standort neben dem Universitätsspital entstehen riesige Synergien. Auch mit der Nähe der Universität, dem Biozentrum, der zukünftigen ETH und der chemisch-pharmazeutischen Industrie ist das Areal des Universitätsspitals ideal und es stellt sich die Frage, ob eine weitere Konzentration im Interesse der Patientinnen und Patienten der ganzen Region nicht Sinn machen würde.

Aufgrund dessen bitte ich den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- welche weiteren Kliniken auf dem Areal des Universitätsspitals konzentriert werden können und in welchem Zeitrahmen
- welche Kapazität das "freiwerdende" Areal aufnehmen könnte
- wie sich eine allfällige Konzentration auf die Kosteneinsparungen auswirkt
- inwiefern der Kanton Basel-Landschaft in diese Planung miteinbezogen werden kann
- ob mit dieser neuen Perspektive, der Abrissmöglichkeit des Bettenhauses 3, auf den Kanton Basel-Landschaft zugegangen werden kann, um eine zukünftige Planung eines neuen Bruderholzspitals mit einzubeziehen.

Lorenz Nägelin, Tanja Soland, Franziska Reinhard, Toni Casagrande, Samuel Wyss, Andrea Bollinger, Roland Lindner, Ursula Kissling-Rebholz, Philippe Pierre Macherel, Thomas Grossenbacher, Rolf von Aarburg, Baschi Dürr, André Weissen, Daniel Stolz, Loretta Müller, Christian

Egeler, Alexander Gröflin, Roland Vögtli, Annemarie Pfeifer, Francisca Schiess, Elisabeth Ackermann, Maria Berger-Coenen, Jürg Meyer, Dieter Werthemann, Andreas Ungricht, Sebastian Frehner, Felix Meier, Bruno Jagher, Eduard Rutschmann, Giovanni Nanni, Christoph Wydler, Balz Herter, Salome Hofer, Aeneas Wanner, Christophe Haller“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Entwicklung Campus Gesundheit

Mit Beschluss vom 7. Juni 2011 hat der Regierungsrat den Masterplan Campus Gesundheit genehmigt. Nach der Verselbständigung der kantonalen Spitäler obliegt seit 1. Januar 2012 die Umsetzung des Masterplans auf dem Areal des Universitätsspitals Basel (USB) neu der selbständigen öffentlichen Anstalt. Das USB hat im Dezember 2011 einen Wettbewerb zur Ausarbeitung des Bebauungsplanes und Erneuerung des Klinikums 2 auf ihrem Areal ausgeschrieben, der Wettbewerb wurde im Mai 2013 abgeschlossen. Im Anschluss daran hat das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) den für die Umsetzung des Siegerprojektes erforderlichen Bebauungsplan erarbeitet. Der entsprechende Ratschlag zum Bebauungsplan für den Campus der Gesundheit wurde vom Regierungsrat am 9. Juli 2014 dem Grossen Rat zugestellt. Der Grosse Rat hat das Geschäft am 10. September 2014 der Bau- und Raumplanungskommission (BRK) überwiesen sowie der Gesundheits- und Sozialkommission (GSK) zum Mitbericht.

Die Umsetzung des Masterplan Campus Gesundheit erfolgt in zwei grossen Sanierungsetappen, welche im Bebauungsplan entsprechend der vorhandenen Planungssicherheit in zwei Perimeter unterteilt wurden. Im Perimeter A (Baufeld Petersgraben) soll das Siegerprojekt des Wettbewerbs zum Neubau des Klinikum 2 realisiert werden. Es ist geplant, dieses Vorhaben im Zeitraum von ca. 2018 bis 2029 umzusetzen. Der Perimeter B (Entwicklungsfelder Klingelberg- und Schanzenstrasse, wozu auch das Bettenhaus 3 gehört) ist für die weiteren baulichen Sanierungs- und Entwicklungsmassnahmen des USB reserviert. Aufgrund des mittel- bis längerfristigen zeitlichen Umsetzungshorizontes (ca. 2027 bis 2036) werden die städtebaulichen Grundlagen zum Perimeter B erst zu einem späteren Zeitpunkt definiert, unter Berücksichtigung der dann bestehenden Anforderungen und des zukünftigen Bedarfes des sowie der Rahmenbedingungen für das USB.

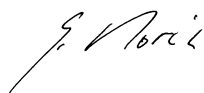
2. Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft

Wie in der Antwort des Regierungsrates zum Anzug Lorenz Nägelin „für ein zukunftsweisendes Spitalkonzept betreffend Universitätsspital beider Basel“ (12.5232) dargestellt, ist der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt an einer weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft im Bereich der Gesundheitsversorgung interessiert und möchte entsprechend mit dem Nachbarkanton im Gespräch bleiben. In einem weiteren Schritt könnten allfällige infrastrukturellen bzw. baulichen Konsequenzen und Massnahmen für den Campus Gesundheit des USB geprüft werden. Aufgrund des erforderlichen grossen zeitlichen Vorlaufes für bauliche Entwicklungsmassnahmen ist davon auszugehen, dass solche Schritte erst für die Entwicklung des Perimeters B erfolgen könnten.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Lorenz Nägelin und Konsorten betreffend „Konzentration der Spitzen- und universitären Medizin auf dem Areal des Universitätsspitals Basel“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin